







Rep. 10

111

III, 43.

243.

50 Kippel...

II, 43.





Joh. Chr. Schütze Architect. Roa. Pol. del.



Kurze Beschreibung
 des
 in einem Kupferstiche vorgestellten
 Paradebettes
 darauf
 die Hochfürstliche Leiche

des weiland
 Durchlauchtigsten Fürstens und Heren,
 S E R R R

Christian August

Regierenden Fürstens zu Anhalt,

Herzogs zu Sachsen, Engern und Westphalen, Grafens zu Ascanien,
 Herrn zu Zerbst, Bernburg, Zeven und Kniphausen, &c. &c. Königl. Ma-
 jestät in Preussen wirklichen General-Feldmarshalls, Gouverneurs der Stadt
 und Besze Stettin, Ritters des großen schwarzen Adlerordens und
 Oberstens über ein Regiment zu Fuß

Unserß gnädigsten Landesvatersß

unter allgemeinem Trauern öffentlich gezeigt worden

mit allen zugehörigen Aufschriften

in tiefster Unterthänigkeit wehmüthigst aufgesetzt

von

Johann Hoya, R. und B.

X



Dennach es dem allerhöchsten Gott, durch welchen die Fürsten und Regenten herrschen, nach seinem unerforschlichen, doch allezeit heiligen Rathe und Willen gefallen, unsern alltheuersten Landes-Vater, durch einen höchstseligen Tod, aus dieser Zeitlichkeit in die frohe Ewigkeit zu versetzen, so wurde auf hochfürstlichen Befehl, dieses Parade-Bette in dem sogenannten rothen Saale der Hochfürstlichen Residenz, mit aller Sorgfalt bereitet und verfertiget.

II.

Gleich über der mit silbernem Zindel und schwarzem Tuche ausgeschlagenen Thür des nur erwähnten Saals waren von außen in einem Bogen die in Kupferscheibe ganz oben befindlichen Worte mit goldenen Buchstaben zu lesen: LVCTVS PVBLICVS d. i. **Öffentliche Landes-Trauer.** Welche Worte sogleich bey dem Eingange jeden der allgemeinen Trauer erinnerten. Noch mehr aber führte die folgende Aufschrift allen Getreuen des Landes die gerechtesten Ursachen des Klagens und Weinens zu Gemüthe:

ADESTE CIVIS
 FERALIS. HIC. LECTVS. HONORIS
 LVCTVM. CIET. PVBLICVM
 LVGE. PATRIA
CHRISTIANVM AVGVSTVM
 PRINCIPEM
 DVCEM
 PATREM
 IMPERIO. MAGNYM
 EXEMPLO. MAIOREM
 AMORE. MAXIMVM
 VICTOREM
 NEG. MARTE
 NEG. MORTE
 VICTVM
 IAM
 CVM. CHRISTO
 AETERNVM. TRIVMPHANTEM

Das ist:

Kommt herzu, ihr Unterthanen! Dieses ehrenvolle Todten-Bette erregt allgemeine Trauer. O Vaterland, beklage deinen Christian August, deinen Fürsten, deinen Herzog, deinen Vater, welcher in der Regierung groß, im Beyspiele noch größer, in der Liebe der größte gewesen. Beweine ei-

nen weder durch Krieg, noch Tod überwundenen und nun mit Christo triumphirenden Sieger.

III.

Es war überhaupt der ganze rothe Saal an allen Wänden schwarz bekleidet und ausgeschlagen. Das Gewölbe wurde, nach dessen der Baukunst gemäßer Gleichheit und Schönheit, theils mit goldenen Treffen, theils mit goldenem und silbernem Zindel, an allen scharfen Ecken geziert, die Gesimse aber an den Pfeilern, worauf das ganze Gewölbe ruhet, weiß gelassen und an der untersten Seite mit vergoldeten Kampfen, oder Stierathen eingefasset.

III.

Die Hochfürstliche Leiche in Montirungs-Kleide, mit einem orangefarbenen breiten Bande des Königlich Preussischen großen Ordens des schwarzen Adlers von der linken Schulter über der Brust und mit einem Fürsten-Mantel von purpurrothem Sammet und Herakeln geschmücket, wurde in einem eichenen, mit Drap d'argent überzogenen und mit goldenen Treffen und Quasten reichlich besetzten Sarge zur öffentlichen Parade aufgesetzt und von adelichen Dienern so wohl, als andern Hofbedienten, Tag und Nacht, in tiefster Trauer bewacher, damit Sie von jedermann gesehen werden könnte.

V.

Es war dieser so köstlich ausgeschmückte Sarg mit der Hochfürstlichen Leiche auf ein etliche Staffeln, jedoch höher am Haupte und schwarzen Sammet, darunter eine Decke von schwarzem Tuche lag, bedecktes Gerüste, in der Mitte, zwischen den vier Pfeilern des Saals, gesetzt. Auf beyden Seiten des Sarges stunden silberne Geridons mit dergleichen Girandoles mit vielen brennenden Wachs-Lichtern und zwischen denselben lagen die Hochfürstlichen Insignien auf sechs mit goldenen Treffen und Quasten eingefassten Kissen von Drap d'argent, auf so vielen rothsammetenen und mit Gold-Treffen besetzten Tabouret-Stühlen, und zwar in folgender Ordnung:

- 1) Der mit Perlen und Diamanten reich geschmückte Fürsten Hut.
- 2) Der diamantene Degen und Regiments-Stab.
- 3) Des schwarzen Adlers Orden.
- 4) Der Montirungs-Hut und die Echerfe.
- 5) Der

- 5) Der Commando-Stab und Montirungs-Degen.
6) Die Sporen und der Ringfragen.

VI.

Hey der Hochfürstlichen Leiche hielten die Wache und wechselten Tag und Nacht ab

2. Cavaliers.
2. Pagen.
2. Hof-Officianten.
2. Hof-Trompeter.
2. Laquais.
6. Trabanten, an der Thür und zu den Füßen der Leiche.

VII.

Oben am rechten Pfeiler saß auf einem Postament eine vergoldete Figur, welche theils mit niedergelegten, theils verkehrten Waffen, den sonst grimmigen, jetzt aber sehr betrübten Kriegs-Gott, Mars, vorstellere. In gleicher Stellung war Minerva, die Göttin des Krieges und der Weisheit, oben am linken Pfeiler, mit so viel mathematischen Instrumenten, als Waffen, anzutreffen.

VIII.

Gerade über dem Hochfürstlichen Sarge schwebete ein rothsammerner und mit goldenen Treppen gezielter Baldachin, in welchem der Hochfürstliche Namenszug von goldenen Treppen zu sehen war.

VIII.

Hinter den beyden obersten Pfeilern stellte man in einer Vertiefung, en niche, das mit goldenem Zindel und Flor eingefassete und oben mit einem Fürsten-Hute versehene Bildnis des höchstseligen Landes-Vaters im Harnisch und in Lebens-Größe dar, dabey der Wahlspruch oben zu lesen war: PRUDENTIA ET FORTITVDINE, d. i. Durch Klugheit und Tapferkeit.

X.

Zur rechten und zur linken Seite des Hochfürstlichen Bildes waren zweien mit goldenem Zindel bekleidete und mit vielen brennenden Wachs-Lichtern erleuchtete Bogen angebracht, darauf folgende zwe Haupt-Inschriften in so viel Chronodistichis vom Jahre 1747. funden. Die erste zur rechten war folgende:

AGVSTVS. MORITVR. CHRISO. QVI
VIXERAT. ILLI
ASTRA. PETIT. SED. NOS. ASPERA. FA
TA. TENENT

Augustus schiebt dem Herrn, dem Er alleit gelebt;
Der Himmel wird Sein Eiß, Sein Land im Leide schwebt.

Die andere zur Linken lautete folgender gestalt:

EDVS. ANHALTVS. SANGVIS. PROH
CONDITVR. VRNA
SOL. PATRIAE. AETerno. VIVERE
DIGNVS. ERAT

Ach Anhalts treues Blut muß schon erstarrt sehen!
Des Landes Sonne weicht, die nie sollt untergehen!

XI.

Die Proportion zu beobachten, waren auf beyden Seiten dieser Haupt-Inschriften, zur Rechten und zur Linken, zwey vergoldete und versilberte Tropheen, nicht allein mit vielen mathematischen Instrumenten, sondern auch unterschiedenem Kriegsgeräthe, en niche, zu sehen, welche auch im perspectivischen Niße angemerket worden.

XII.

An beyden großen Haupt-Wänden des Saals, zur Rechten und zur Linken der Hochfürstlichen Leiche, sahe man in der Stellung eines halb liegenden Helden zween Kürasse, über welchen die aufgehangenen großen Spiegel die traurigen Vorstellungen vermehren. Dabey war auf der rechten Seite um den Spiegel folgende Schrift zu lesen:

EHEV. DIVERSO. MISCENTVR. MOENTA
LVCTV

So folget Leid auf Leid in unsern bangen Brust.

Zur Linken war die Ursache solcher Klage angedeutet:

SPES. ET. AMOR. NOSTER. PATRE. CA
DENTE. CADIT

Da unser Vater stirbt, stirbt aller Trost und Lust.

XIII.

An den Haupt-Wänden und Pfeilern des ganzen Saals befindliche und ganz vergoldete Genii auf schwarz bekleideten und mit vielen schönen Zierathen umgebenen Postamenten, machten unterschiedene traurige Stellungen, welche mit ausgedehnten Fackeln, Palmzweigen und Blumen versehen waren.

XIV.

In den vier Haupt-Ecken des Trauer-Saals, auf so viel Postamenten, funden vier vergoldete Tugend-Bilder, diejenigen

Lugenden, welche des theuersten Landes-Vaters Hochfürstliche Durchlauchtigkeit in Ihrem heldenmüthigen Leben, mannichfaltigen Leiden und merkwürdigen Sterben, zum beständigen Beyspiele aller Nachkommen, bewiesen, anzuzeigen. Wie ohne solche Tugenden das wahre Christenthum nicht bestehen kann, so waren Dieselben der größte Schmuck unsers von Gott verkärten Christian Augusts. Es waren solche namentlich, der Glaube, die Liebe, die Hoffnung und Geduld.

XV.

Ueberdies waren in der schönsten Ordnung viele silberne und andere Spiegel Blacker, an allen Wänden und Pfeilern im ganzen Trauer-Saale, anzusehen. Und wie diese mit vielen und fast unzahlbaren Wachs Lichtern versehen, so waren auch alle überhaupt kleine und große Postementer in der schwarzen Bekleidung mit goldenem und silbernem Zindel umwunden.

XVI.

Endlich ist der große, unten im Kupferstiche gezeichnete, vom Kupfer getriebene und im Feuer stark vergoldete Sarg, in welchen der oben beschriebene eingesezt, nicht zu vergessen. Die zu diesem Sarge gehörige Haupt-Überschrift enthält die merkwürdigen Lebens-Umstände und großen Thaten des bey Gott triumphirenden Heldens, unsers theuersten Landes-Vaters, und bestiehet aus folgenden Worten:

DEO
OPTIMO. MAXIMO
SACRVM
MORTALE. QVIVDID. HABVIT
HEIG. DEPOSVIT
AD RESTA. HEROS
TOGA. SAGO
FVLGENTISSIMVS
CHRISTIANVS AVGVSTVS
PRINCEPS. ANHALTINORVM
DVX. SAXONIAE. ANGRIAE. ET. WEST
PHALIAE. COMES. ASCANIAE
DOMINVS
SERVESTAE. BERNBVRGI
TEVERAE. ET. KNIPHVSI
REGIAE. MAIESTATIS. BORVSSICAE
SVPREMVS. CASTRORVM. PRAEFECTVS
STATINI. GVBERNATOR
REGI. EQVES. ORDINIS. AQVILAE. NIGRAE
ET
LEGIONIS. PEDESTRIS
TRIBVNS
III KALENDAS. DECEMBREIS
CLD IC O XC
ANTIQVISSIMORVM

ASCANIAE
HEROVM. STIERE
ORIVNOVS
ANIMO. VERE. AVGVSTO
OMNIA
MAIORVM. DECORA
COMPLEXVS
ACCEPTAM. AB. EIS. GLORIAM
SVO. MARTE
SVO
VIRTVTVM. DIGNITATIS. QVE
SPLENDORE
MIRE. INLVSTRAVIT
MIRIFICE
AMPLIFICAVIT
VERE. **CHRISTIANVS**
ANTE. OMNIA
CHRISTVM. VITAE. DVCEM
IN
OMNIBVS. VITAE. PARTIBVS
SANCTISSIME. COLVIT
SVB
EIVS. VEXILLO
CONSTANTER. MILITAVIT
FELICITER. SVPERAVIT
PRINCEPS
VERE. **AVGVSTVS**
TRIBVS
BORVSSIAE. REGIBVS
AVGVSTISSIMIS
FIDEM
PRVDENTIAM. VIRTVTVM
OFFICIA. QVE
VSQVE. QVAQVE. PROBAVIT
DOMI. MILITIAE
PRAESTITIT
DILIGENTISSIME
MVLTI. APVD. EOS
MAGNIS. QVE. MERITIS
CVM
VALERET
HONORES. GRADATIM
MILITARES
ALTISSIMVM
AB
FRIDERICO. II. VICTORE
GRADVM
VELTRO. OBTINUIT
BELLO. GALLICO
AD
MALPLAQVET
CLD ID CG IX
I T A L I C O
CLD ID CG XII
S V E C I C O
IN
VSEDOMIA. ET. VOLLINA
CLD ID CC XV
MANY. SE. FORTISSIMVM
BELLI. PERITISSIMVM
CONSILL. PLENVM
IN
REBVS. GERENDIS
PROMTISSIMVM
PRAEAVIT
DVACVM

ADYACVM. TORNACVM. BETHVNIAM
MONTEM. MANNONIAE
RANVM. S. VE NANTA
ARIAM. QVE
STRENV. OPPVGNANDO
INTERFVIT
SERENISSIMA
CONIVGE

IOANNA ELISABETA

NATA
HERED. NORVEGIAE
DYCE
TLESVICO - HOLSATICA
MATRE. PATRIAE
INDVLGENTISSIMA
AD. VI. IDVS. NOVEBUR
CLO. CC. XXVII
CONIYNGTSSIME
ET
AMANTISSIME
VIXIT
II. FILIIS
AD. IV. FILIABVS
NIM
HABVIT. DYLCIYS
AMISSIS. QVATVOR.
PRINCIPEM. IVVENTVTIS

FRIDERICVM. AVGVSTVM

PATERNARVM
VIRTVTVM. REGIONVM. QVE
HEREDEM
PATRIAE. SPEM
DECVS.
DELICIVAE. QVE
NATAM

CATHARINAM. ALEXIEVNAM

MAGNAM. RYSSIAE. DYCEM
RELIQVIT
CVM
FRATRE

IOANNE EVDOVICO

CVIVS. MÖRTEM
VIXIT. ACERBISSIME
REM. PVBLICAM
VII. IDVS. NOVEBREIS
CLO. CC. XLII
CONCORDISSIME
SOLVS
TONIS. NÜVEMERIVS
CLO. CC. XLVI
SVSCIPIT
FELICISSIME. GERENDÖ
PARI. STETTIT. FASTIGIO
IN
VTRAQVE. FORTVNA
PAR. PRINCIPIBVS
INFIMIS. COMMVNIS
SVIS
ADDICTISSIMVS
QVANTVS
HOSTIVM. TERROR
TANTVS
CIVIVM. AMOR
ADITVM. PETENTIVS

GO NVENIENDI. DEDIT
PACIS. ET. IYSTITIAE
STVDIOSISSIMVS
COMITATEM. SEVERITATI
GRAVITATEM. FACILITATI
ADSPERSIT
VERITATIS. TENACISSIMVS
MENDACIVM
NEQVE. DIXIT
NEQVE. PATI. POTVIT
PROVIDENTISSIMVS. PATER. PATRIAE
SALVTI. PVBLICAE
PROSPECTVVS
CONIVGI. SVAE
REGNATRICE. CLEMENTISSIMAE
REGIMEN
TYTELAE. REVS
PRINCIPEM. FILIVM
PATRIAM. CIVIS
COMMENDANDO
DEA. PATRIA. IMMORTALITER. MERITVS
MENTE
IN. MORTE. MERITDI. QVE. CHRISTI
DEFIXA
XVIII. KALENDAS. APRILEIS
CLO. CC. XLVII
AETATIS. XLVI
REGIMINIS. V
BEATISSIME. OBIT
GRATIA. DEI
REBVS. GLORIOSISSIME. GESTIS
IMMORTALEM. IN. TERRIS
AETERNAM. IN. CAELO
ADEPTVS. GLORIAM
VICTOR. TRIUMPHAT. AVGVSTISSIMVS
CONIVGI
OPTIME. DE. SE. MERITO
HOC. MONIMENTVM
CONIVX. MOESTISSIMA
PONI. CVRAVIT

Die Uebersetzung.

Zur Ehre des allgütigen und höchsten Gottes. Hier hat das Sterbliche abgelegt ein Held, welcher sich im Friede so wohl, als Kriege ungemein heroor gethan, Christian August, Fürst zu Anhalt, Herzog zu Sachsen, Engern und Westphalen, Graf zu Ascanien, Herr zu Zerbst, Bernburg, Jever und Knipshausen u. c. Sr. Königl. Majestät in Preussen General-Feldmarschall, Gouverneur zu Stettin, des Königl. schwarzen Adlers Ordens Ritter und Oberster über ein Regiment zu Fuß. Da Höchst dieselben, aus dem uralten Ascanischen Helden-Stamme den 29. Novembers 1692. entsprossen, in Freym wahrhaftig erhabenen Gemüthe alle Vortüge Dero Ahnen belassen, haben Sie den von Ihnen empfangenen Ruhm durch eigene Grosmüthigkeit, durch eigenen Glanz der Tugend, und der Hoheit so wunderbar verberherrlicht,

XX

als herrlich vernehret, Christum, den Herzog des Lebens, als ein wahrhaftiger Christian, für allen Dingen in Ihrem ganzen Leben heiligst verehret und geliebet, unter Seiner Kreuz- und Blutfahne beständig gekrungen und überwunden. Als ein wahrhaftig großer Fürst und rechter August, haben Sie drey Majestätischen Königen in Preußen Treue und Klugheit, Tapferkeit und gefällige Dienste, zu allen Zeiten, aller Orten, in Dero Ländern und im Kriege unermüdet bewiesen. Sie funden auch bey Ihnen, vieler und großer Verdienste wegen, in huldreichster Achtung und haben von Denselben alle militärischen Wunden stufenweise erhalten, die höchste eines wirklichen General-Feldmarschalls aber von Friederich II. dem Sieger, ohne alles Suchen erlangt. Als einen sehr tapfern, im Kriege wohl erfahrenen, vortreflich klugen und vorsichtigen, auch in fertiger Ausführung aller Geschäfte unverdrossenen Helden bewiesen Sich Dieselben im Französischen Kriege bey Malsplaquet 1709. im Italiänischen 1712. im Schwedischen, auf Usedom und Wollin, 1715. Sie wohnten den Belagerungen vor Douay, Tournay, Behune, Mons, S. Venant und Aire heldenmüthig bey. Mit Höchstderoselben Durchlauchtigster Gemahlin, Johanna Elisabeth, geborne Erbin zu Norwegen, Herzogin zu Schleswig-Holstein, der heiligseligen Landesmutter, lebten Sie vom 8. Novembers 1727. in lieblichster Vertraulichkeit und innigstem Vergnügen. Nichts liebten Sie ärztlicher in der Welt, als Dero zweien Prinze und vier Prinzessinnen, davon Sie doch, nach dem frühen Absterben vier hochfürstlicher Kinder, den einzigen Prinz Friederich August, als Durchlauchtigsten Landes-Prinzen und Erben der väterlichen Tugenden und Länder, die Hoffnung, Hiebe und Lust des Vaterlandes, und die einzige Prinzessin Catharina Alexiewna, Großfürstin aller Rußen, Kaiserlicher Ho-

heit, hinterlassen. Die Landesfürstliche Regierung traten Sie mit Dero Durchlauchtigstem Herrn Bruder, Johann Ludwig Dessen Tod Sie bitterlichst beweinen, in bewundernswürdiger Eintracht den 7. Novembers 1742. ganz alleine aber den 5. Novembers 1746. an, bey deren höchstbeglückter Führung Sie im Glücke und Unglücke gleiche Großmuth und Standhaftigkeit zeigten. Den Hohen begegneten Sie mit standesmäßiger Gefälligkeit, den Niedrigen, auch den Geringsten, mit Leutseligkeit, den Jhrigen mit aller Gütlichkeit, daß die Feinde mit so großem Schrecken Sie scheueten, als die Unterthanen Liebe gegen Dieselben hegten. Allen Suchenden sind Dero Zimmer und Landesväterliches Ohr offen. In gleicher Neigung zur Friedfertigkeit, als zur Gerechtigkeit, wurde das holde Wesen mit dem ernsthaften, die Schärfe mit der Selindigkeit vereinigt. Der Wahrheit waren Dieselben also zugesthan, daß Sie weder Unwahrheit redeten, noch an andern leiden fonten. Aus Landesväterlicher Vorzorge waren Sie darauf bedacht, der allgemeinen Wohlfahrt zu rathen, und empfohlen, bey herannahendem Ende, die Regierung Dero Länder Höchstderoselben Durchlauchtigster Gemahlin und Jhro Vormundschaft den einzigen Erben, das Vaterland und die Unterthanen. Und nach solchen unsterblichen Verdiensten um das Vaterland sind sie in Dero auf Christi Tod und Verdienst fest beharrendem Vertrauen den 16. März 1747. im 57. Jahre Jhres Alters, im 5. der Regierung, seligst entschlafen, und haben, auf die durch Gottes Gnade verrichteten so großen, als herrlichen Thaten, auf Erden einen unvergänglichen Ruhm, im Himmel, wo diese vollkommene Sieger triumphiren, die ewige Herrlichkeit erlangt. Höchst Jhro Durchlauchtigstem hochstverdiensten Gemahle dieses Ehrenmahl setzen,



Pon Xb 128, 2^o

ULB Halle
001 339 168



3

sb.





Kurze Beschreibung

des
Opferstiche vorgestellten

Grabebettes

darauf
fürstliche Leiche

des weiland
en Fürstens und Herrn,

R R R

n Augusts

n Fürstens zu Anhalt,
und Westphalen, Grafens zu Hesse, zu
Seyer und Kniphausen, etc. Sr. Königl. Ma-
jestaets General-Feldmarschalls, Gouverneurs der Stadt
Magdeburg, des großen schwarzen Adlerordens und
über ein Regiment zu Fuß

igsten Landesvaters

erwähnen öffentlich gezeigt worden

zugehörigen Aufschriften
Anhängigkeit wehmüthigst aufgesetzt

von
Hoya, R. und B.



X

